

Wie altersfreundlich ist Kirchlindach?



Am 16. Oktober 2025 fand im Pfrundhaus Kirchlindach die Ergebnisveranstaltung zur Umfrage 65+ statt. Unter dem Titel «Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde?» präsentierte Gemeinderat Peter Tschanz die Resultate.

Im Sommer 2025 führte die Regionale Fachstelle Alter gemeinsam mit den Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten und Meikirch eine Befragung der über 65-Jährigen durch. Ziel war es, die Bedürfnisse älterer Menschen in den Bereichen Lebensgestaltung, Gesundheit, Wohnen, Mobilität und Information zu erfassen. In Kirchlindach wurden 874 Fragebögen verschickt, 294 ausgefüllt zurückgesandt, das entspricht einem Rücklauf von 33,6 %.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich viele Seniorinnen und Senioren in Kirchlindach wohlfühlen und das gute Zusammenleben schätzen. Gleichzeitig wurden verschiedene Wünsche und Anregungen eingebracht, die nun weiterverfolgt werden.

Mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum, insbesondere sogenannte «Plauderbänkli», waren ein häufig geäusselter Wunsch. Interessierte, die sich beteiligen oder ein Bänkli spenden möchten, können sich bei der Gemeinde melden.

Im Bereich Gesundheit wurde der Bedarf nach einer Hausarztpraxis im Dorf erwähnt. Drogerie und Apotheke bleiben wichtige Anlaufstellen. Auch die Mobilität beschäftigt viele. Die Postautoverbindungen im unteren Gemeindegebiet sollen verbessert werden, während der Ausbau barrierefreier Einstiege erfreulich vorankommt.

Bei Beleuchtung und Verkehrssicherheit wurden Hinweise zu defekten oder zu grellen Lampen eingebracht. Einige Anliegen, etwa zur Jetzikofenstrasse, wurden bereits umgesetzt. Themen wie Tempo 30/50 oder sichere Fussgängerbereiche bleiben aktuell.

Die «Lindacher Nachrichten» sollen häufiger erscheinen, da sie weiterhin die bevorzugte Informationsquelle sind. Zudem wurde der Wunsch nach Kursen zur Stärkung digitaler Kompetenzen,



Gemeinderat Peter Tschanz stellt die Ergebnisse vor

etwa zur Nutzung von Handy und Computer geäussert.

Aus der Untergemeinde kamen Anregungen zu Spielplätzen, Infrastruktur sowie zur Förderung generationenübergreifender Angebote.

Zum Schluss betonte Peter Tschanz, dass viele der angesprochenen Themen bereits im Gemeinderat behandelt oder weitergeleitet wurden. Die Gemeinde dankt allen Teilnehmenden herzlich für ihr Engagement.

Autorin: Helga Baechler,
Sachbearbeiterin Kommunikation
der Regionalen Fachstelle Alter

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

Malerei
Roger Vuille
eidg. dipl. Malermeister
3045 Meikirch
031 829 10 60
www.mavu.ch

